

Erinnert euch!

Neugierig blicke ich auf die Fotos vor mir. Wir sind gerade zufällig auf einige ältere Bilder gestoßen, auf denen man wichtige Momente aus der Geschichte unserer Kirchengemeinde sieht. Ich bin erstaunt, was wir da so alles entdecken: Auf den Fotos sieht man den Bau der evangelischen Kirche Pocking nach dem Krieg und den Bau der Kirche in Bad Füssing in den Siebzigern, man sieht die Einweihungen unseres Betsaals in Ruhstorf und unseres Gemeindezentrums in Rotthalmünster und man sieht unseren Gottesdienstort im Flüchtlingslager Waldstadt. Außerdem entdecken wir viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Pfarrerinnen und Pfarrer, Gruppen und Kreise und Gemeindefeste. Eine wechselhafte Geschichte liegt hinter unserer Gemeinde, an die man sich dank der Fotos erinnern kann.

In der Erinnerung liegt manchmal eine besondere Kraft. Und vielleicht kennen Sie das auch: Man denkt an schöne Zeiten zurück und das gibt einem dann Kraft für die Herausforderungen, in denen man gerade steckt. Man erinnert sich, wie man schwierige Zeiten überwunden hat und das gibt einem Mut für die aktuellen Probleme. Man hält sich frühere Zeiten vor Augen und gewinnt Sicherheit für jetzige Entscheidungen, die anstehen. In der Erinnerung liegt so eine besondere Kraft.

Auch der heutige Tag, der 8. Mai, liegt ganz im Zeichen der Erinnerung. Er erinnert, dass vor 80 Jahren ein schrecklicher Krieg mit unendlich vielen Verlusten zu Ende ging. Und er erinnert daran, wo wir einmal hergekommen sind, wie zerstört und kaputt unsere Länder einmal waren und wie mühsam es war, alles wieder aufzubauen. Und während äußerlich fast nur noch Gedenkstätten an diese Zeit erinnern, spüren wir innerlich die Auswirkungen oft immer noch, was diese Zeit mit unseren Familien, mit unserer Gesellschaft und mit dem Verhältnis unserer Länder zueinander gemacht hat.

In der Erinnerung liegt eine besondere Kraft. Sie kann die Zukunft verändern, wenn wir aus ihr lernen und uns danach ausrichten. Diese Erkenntnis finden wir auch in der Bibel, in der sehr oft dazu aufgefordert wird: **Erinnert euch! Vergesst nicht!** Dabei geht es immer darum, sich die missliche Lage bewusst zu machen, in der man war, und wie man da wieder herausgekommen ist. In der Bibel bringen die Menschen diese Rettung und das Gute in ihrem Leben immer in Verbindung mit Gott: „Erinnert euch an die Wunder, die Gott getan hat!“ (Psalm 105,5) oder „Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!“ (Psalm 103,2)

In der Erinnerung liegt eine besondere Kraft. Also nutzen Sie den Tag heute und schwelgen Sie ein bisschen in Ihren Erinnerungen: wie Sie aus schwierigen Situationen wieder herausgekommen sind, wie Sie schwere Zeiten überwunden haben und was Ihnen dabei geholfen hat und wo Ihr Leben eine gute Wendung genommen hat. Und vielleicht entdecken Sie ja ganz nebenbei die Spuren Gottes in Ihrem Leben.

PfarrerIn Alexandra Popp

Evangelische Kirchengemeinde Pocking